



London, Tower Bridge © Inqust – stock.adobe

## London – Weltstadt mit Charme und König

„When a man is tired of London, he is tired of life“

Von Julia Huber

„Wenn jemand Londons überdrüssig ist, ist er des Lebens überdrüssig, denn in London hat man alles, was das Leben bieten kann.“ Diesen Satz sprach der Gelehrte und Schriftsteller Samuel Johnson im Jahr 1777, doch er hätte auch heute noch genauso recht wie damals. Von London kann man einfach nicht genug bekommen! Ich selbst lasse mich stets von dieser Weltstadt verzaubern, einer Stadt, die trotz Tradition ständig im Wandel ist und sich dadurch immer wieder aufs Neue entdecken lässt.

Die Großstadt an der Themse ist seit vielen Jahren mein Zuhause, und langweilig wird es tatsächlich nie. Es gibt skurrile Spektakel wie The Constable's Dues, wenn die Matrosen eines unter der Tower Bridge hindurchfahrenden Schiffes der Royal Navy dem Aufseher des Tower of London ein Fässchen Rum oder Brandy überreichen – höchst zeremoniell natürlich (der Inhalt wird freilich stets verkostet). Oder den London Sheep Drive jeden September, für den die London Bridge teils

für den Verkehr gesperrt wird und Schafe über die Brücke laufen. Ich denke an den täglichen Pomp zum Wachwechsel der Berittenen Garde oder der Soldaten vor dem Buckingham Palast. Und war da nicht erst neulich eine weltweit gefeierte Krönung in der ehrwürdigen Westminster Abbey, von der aus König und Königin in einer fast märchenhaften Kutsche, umgeben vom jubelnden Volk, zurück zum Palast kutschiert wurden? Aschenputtel wäre bestimmt neidisch gewesen.

### Die „City“, wo alles begann

Als die Römer 43 n. Chr. Londinium gründeten, wussten sie noch nicht, dass über die nächsten 2000 Jahre eine fast 9-Millionen-Metropole daraus wachsen würde. Überbleibsel der teils römischen Stadtmauer sind noch beim Tower und im Wohnviertel Barbican zu sehen. Als altes Bankenviertel steht die City of London dem in den aufgeschütteten Docklands gebauten Canary Wharf gegenüber. Vor knapp 40 Jahren entstand hier ein Dschungel aus ver-

spiegelten Wolkenkratzern, von denen aus Investmentbanken neben Finanzinstituten und Medienunternehmen nun ihre internationalen Geschäfte führen. Alteingesessene Institutionen wie der Versicherungsmarkt Lloyd's of London oder die Bank of England operieren weiterhin von der City aus, welche einen von fünf Finanzjobs in ganz Großbritannien stellt.

### Greenwich, UNESCO-Weltkulturerbe mit Aussicht

Das „Grüne Dorf“ war früher das Zentrum der britischen Marine und lockt heute sowohl geschichtsinteressierte als auch dem Trubel der Stadt entfliehende Besucher in den eher beschaulich wirkenden Stadtbezirk. Oben am Hügel thront die berühmte Sternwarte, durch die seit 1884 der Nullmeridian verläuft. Perfekt platziert steht man hier mit einem Bein in der östlichen und mit dem anderen in der westlichen Halbkugel der Erde. Den besten Ausblick über die Stadt und im Besonderen über die Hochhäuser von Canary

Wharf genießt man vom Platz vor der Sternwarte.

### Westminster, Zentrum von Politik, Religion und Königshaus

Piccadilly Circus, Oxford Street, Leicester Square, Downing Street ... Wer möglichst viele Sehenswürdigkeiten in kurzer Zeit abhaken möchte, erkundet die Gegend rund um den Trafalgar Square. Dort markiert die Statue des Charles I. den geografischen Mittelpunkt der Stadt. Die Wege zwischen Highlights wie dem Parlamentsgebäude mit dem berühmten Glockenturm samt Glocke Big Ben, der royalen Hochzeits-, Grabes- und Krönungskirche Westminster Abbey, dem Buckingham Palast oder dem wunderschönen Kaufhaus Liberty's sind kurz. Auch hält man am besten immer das Handy bereit, denn es ist nicht ganz unwahrscheinlich, dass einmal ein Royal – vielleicht sogar König Charles III. selbst – plötzlich um die Ecke biegt! Im königlichen Auto samt Polizeieskorte, versteht sich. Das grelle Pfeifen der Polizisten auf den begleitenden Motorrädern kündigt dies an. Wesentlich angenehmer, wenngleich auch vielleicht nicht ganz so spektakulär, ist das Zwitschern der grellgrünen Parakeets (Halsbandsittiche) in den wunderschönen Parks. Bequeme Sonnenstühle, die man stundenweise mieten kann, laden zum Verweilen ein, während die exotischen Papageien mit einem unerwarteten Vogelkonzert aufwarten.



Westminster Wache © BFA

### Windsor und Eton, Tagesausflug zur letzten Ruhestätte der Elizabeth II.

Das kleine Städtchen Windsor liegt etwa 40km westlich von London und trumpft mit dem ältesten immer noch bewohnten Schloss der Welt auf: vor gut 1000 Jahren legte Wilhelm der Eroberer den Grundstein für das heute prächtige Schloss, dessen beeindruckende Staatsgemächer öffentlich zugänglich sind. In der St. George's Chapel am Schlossgrund heirateten 2018 Prinz Harry und Meghan Markle, und Königin Elizabeth II. liegt dort begraben. Ein kurzer Spaziergang vom Schloss über die Themse führt in den Ort Eton, dessen auf 1440 zurückgehendes Eton College als Kadenschmiede bekannt ist und nicht nur die Prinzen Harry und William, sondern auch 20 britische Premierminister ausgebildet hat.



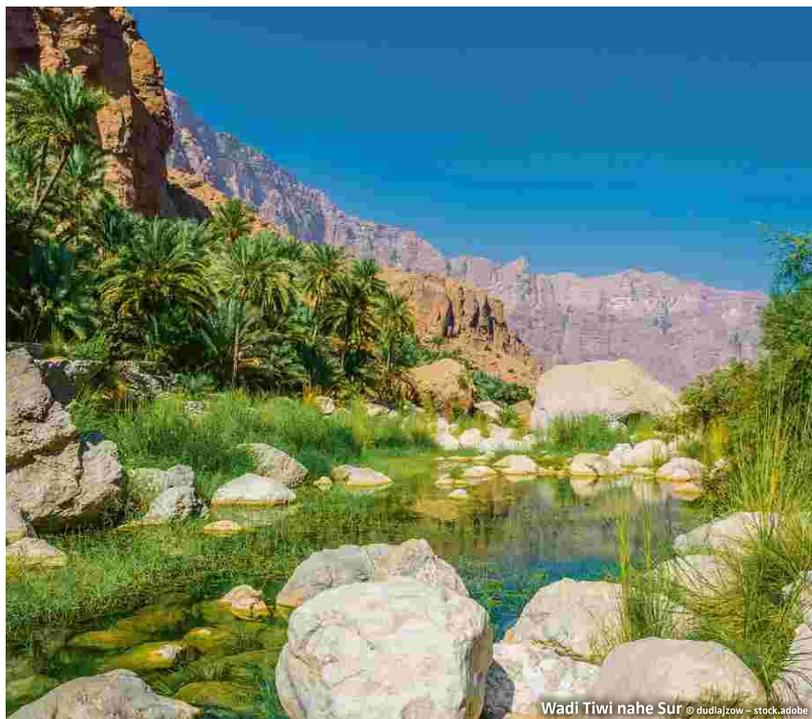
Was wäre London ohne Pubs © Foto Julius

Die gebürtige Waldingerin Mag. Julia Huber lebt mit ihrer Familie seit vielen Jahren in London und ist mit großer Leidenschaft als Reiseleiterin und Tour Guide immer wieder auch für Kneissl Touristik tätig.

**Tipp:** Brandneu ist Julia Hubers Reiseführer „Zu Fuß durch London“. Sie nimmt ihre Leser mit auf 12 Spaziergänge in der Metropole. Dabei entdeckt man eine bunte, vielfältige und charmante Stadt, die viele Überraschungen bereithält.

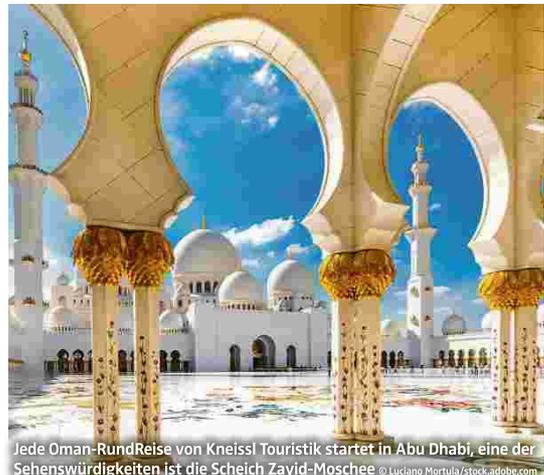
London mit Kneissl Touristik ist wieder möglich in den Herbstferien (30.10.-3.11.2023), in der Karwoche (25.3.-29.3.2024), jeweils mit Reiseleiterin Mag. Sonja Kimeswenger, oder um Christi Himmelfahrt (8.5.-12.5.2024) mit Mag. Julia Huber. AIRail ab Linz, Flug ab Wien.





Wadi Tiwi nahe Sur © dudajzow - stock.adobe

Sabine und Sepp Puchinger sind Reisende und Vortragende aus Leidenschaft – und Kneissl Touristik seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden. Mit Kneissl Touristik erleben Sie den Oman bei der 10-tägigen Rundreise von Abu Dhabi bis Muscat: Möglich von 21.10.-30.10.2023, 28.12.-6.1.2024, 2.2.-11.2.2024, 16.2.-25.2.2024 (Semesterferien OÖ), 23.3.-1.4.2024 (Karwoche). Oder mit Expeditionscharakter bei der 13-tägigen NaturErlebnisreise Oman 13.11.-25.11.2023 und 5.2.-17.2.2024. Alle Reisen in der Kleingruppe, mit österr. ReiseleiterInnen; Flug ab Wien oder München



Jede Oman-Rundreise von Kneissl Touristik startet in Abu Dhabi, eine der Sehenswürdigkeiten ist die Scheich Zayid-Moschee © Luciano Mortula/stock.adobe.com

# Oman – Sultanat aus 1001 Nacht

Oasen, Wadis, einsame Strände, endlose Dünen und viele Naturschätze, dazu Orientflair in den Souks und der Reiz von Muscat. Im Oman lebt der Zauber Südarabiens.

Von Sabine und Sepp Puchinger

Es duftet nach Gewürzen, exotischen Früchten und Weihrauch am Basar von Nizwa. Händler preisen ihren Schmuck, Ton- und Kupferwaren an, schwarz verschleierte Frauen huschen in weiten Umhängen zielstrebig von Geschäft zu Geschäft. Schleierzwang besteht im Oman längst nicht mehr, doch Traditionen werden bewahrt. Neben am Viehmarkt geht's lautstärker zu. Frauen und Männer bieten ihre Tiere zum Kauf an, Schafe, Kühe und Ziegen werden gehandelt. Orientalisch heftig, doch fair wird gefeilscht. Hose, Jacke und T-Shirt sind bei den Männern verpönt, zum Dresscode gehören wallende Dishdashas - weiße knöchellange Gewänder - und natürlich die bunt bestickten Rundkappen. Nur der Krummdolch am Gürtel wurde längst abgelöst, dort hängt heute das Smartphone samt Halfter. Und nach dem Markt geht's statt auf dem Kamel mit dem 4x4 nach Hause. Das sind typische Szenen aus dem Oman, man lebt hier recht bequem und sicher in einem wunderbaren Mix aus Moderne und Tradition in Südarabiens schönstem Land. Dafür war vor allem der erst 2020 verstorbene weise Sultan Qaboos verantwortlich, der Stammesfehden beendete und den Geldsegen der Ölmilliarden vernünftig verwaltete. Da er auch Wohlstand nach dem Versiegen des Ölwunders anstrebte, investiert man im Oman in Bildung und Infrastruktur. Rekordjagd wie in Dubai? Nein, danke! Dubai mit seinen westlichen Superlativen ist kein Vorbild. Man lächelt über bewohnbare Palmen, Unterwasserhotels und Indoorschipiste im benachbarten Manhattan des Orients. Vielmehr setzt der Oman auf nachhaltige Entwicklung, in Alltagskultur und Architektur soll arabisches Erbe bewahrt werden. Im Tourismus bemüht man sich auf hohem Niveau, dem Gast Kultur und Natur näher zu bringen. Dazu kommt das oberste Gebot im Sultanat: Niemand soll hungern, niemand soll betteln, alle mögen zufrieden sein.

### 3 x Muscat

„Welcome in Muscat“ steht in riesigen Lettern inmitten einer grünen Wiese. Der

Daneben rollen Geländewagen und Limousinen über eine mehrspurige Autobahn an der modernen Sultan Qaboos Moschee vorbei Richtung City. Die Metropole wird durch mächtige Gebirgszüge in drei Stadtteile geteilt, wie sie unterschiedlicher nicht sein können: einerseits Greater Muscat mit dem Kommerzbezirk Ruwi samt Wolkenkratzern, Shopping Malls und Neonreklame, andererseits das historische Muscat in den engen Buchten von Mutrah und Alt Muscat. Mutrah vermittelt eine angenehme arabische Atmosphäre, an der eleganten Corniche erinnern prächtige Bürgerhäuser mit feinem Schnitzwerk an die Vergangenheit als Handelsmacht. Am Hafen bieten frühmorgens Fischer am Markt ihre frische Ware an, in Gehdistanz entfernt liegt der überdachte Souk, wo alles zu erstehen ist: von Gold- und Silberschmuck bis zu Gewürzen.

### Offroad auf 3000 m

Verlockend majestätisch thront das Hajjar Gebirge über dem Nordoman. Wir entschließen uns im Allradfahrzeug zu einer Durchquerung auf kleinen Pfisten. Einen Tag dauert diese Tour, führt vorbei an Bergoasen, wunderschönen Wadis mit Naturpools zum Schwimmen und tief eingeschnittenen Canyons. Als Höhepunkt wartet tags darauf die Fahrt ins Wadi Ghul. 15 km führt eine neue Piste tief ins Massiv des Jebel Shams hinein, die Felswände ragen 1500m senkrecht empor. Am Talgrund leben Menschen in einer anderen Zeit. Sie bewirtschaften das kleine Oasenparadies mit Obst- und Gemüsegärten, verspinnen traditionell die Schafwolle zu Teppichen - und scheinen immer Zeit zu haben, um Fremde zu Kaffee und Tratsch einzuladen. Kaum aus der Schlucht draußen, wartet tausende Meter höher das nächste Highlight. In langen Serpentinenschlängen schlängelt sich die Straße rauf zum Gipfelplateau des 3009 m hohen Jebel Shams, der höchsten Erhebung des Oman. Es bieten sich majestätische Ausblicke auf das wild zerklüftete Hajjar Gebirge. Noch spektakulärer ist der Blick in die Tiefe. Der

Ausdruck „Grand Canyon des Oman“ scheint angesichts der Riesenschlucht nicht übertrieben zu sein.

### 1000 Sterne Hotel

Wahiba Sands ist eine kleine Wüste. Trotzdem hat es bis 1949 gedauert, ehe sie der Forscher Wilhelm Thesiger als erster Europäer mit einer Karawane durchquerte. Die Nähe des Meeres macht Wahiba Sands einzigartig, mehr als 200 verschiedene Arten von Vögeln, Reptilien und Säugetieren leben hier,

Pflanzen finden genügend Wasser und Dunst zum Überleben. Uns locken die Einsamkeit und Stille, wir genießen die Unendlichkeit und das magische Rot der Dünenkämme im Abendlicht. Übernachtet wird im Wüstencamp unter 1000 Sternen. Der Rückweg führt durch weite Wadis, vorbei an Beduinenzelten.

### Tränen Allahs

Im großen Süden warten die versteckten Geheimnisse des Sultanats: über 1000 Kilometer menschenleere Traum-

küste, mittlerweile feine Hotellerie, die endlose Sandwüste Rub al Khali - und natürlich das legendenumwobene Städtchen Salalah samt den „Tränen Allahs“. So wird Weihrauch genannt, der als dicker milchiger Saft aus knorrigen Bäumen gewonnen wird. In aller Ruhe schlendern wir durch den Weihrauchsouk, besorgen Souvenirs, genießen den nahen Strand vor den Toren der Stadt und blinzeln in die untergehende Sonne. Das ist der wahre Luxus des Oman.

## Oman Rundreise

+ Besuch des Louvre in Abu Dhabi

21. - 30.10., 28.12.23 - 6.1.24, 2. - 11.2., 16. - 25.2., 23.3. - 1.4.2024 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, Geländefahrzeuge, \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels sowie 1x Wüsten-Camp/meist HP, tw. VP, Schifffahrt, Eintritte, RL **ab € 3.320,-**

## NaturErlebnisreise Oman

13. - 25.11.23, 5. - 17.2.2024 Flug ab Wien, Geländewagen, meist \*\*\*\*Hotels/meist HP, 1x Wüsten-camp/VP u. 4x Zelt/VP, Eintritte, RL **€ 4.390,-**

## Jordanien - Israel

22.10. - 2.11.23, 3. - 14.3., 7. - 18.4., 28.4. - 9.5.2024 Flug ab Wien inkl. AIRail ab Linz, Bus/Kleinbus, meist \*\*\*\*Hotels/HP, 1x Zelt-Lodge/HP, Eintritte, RL **ab € 3.500,-**

## Israel Rundreise

26.10. - 2.11.23, 8. - 15.4., 4. - 11.5.24 Flug ab Wien inkl. AIRail ab Linz, Bus, \*\*\*\*Hotels/HP, Bootsausflug, Eintritte, RL **ab € 2.460,-**

## Jordanien intensiv

26.12.23 - 4.1.24, 8. - 18.2., 29.2. - 10.3., 5. - 15.3., 22. - 31.3., 4. - 14.4., 11. - 21.4., 18. - 28.4., 16. - 26.5.24 Flug ab Wien inkl. AIRail ab Linz, Bus/Kleinbus, Geländewagen, \*\*\* u. \*\*\*\*Hotels/HP u. 1x Zelt-Lodge/HP, Eintritte, RL **ab € 2.390,-**

# Orient

**Kneissl**  
Touristik  
Studien Erlebnisse Reisen